



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXLVI. Markgraf Friedrich d. J. belehnt seinen Marschall Gebhard von
Alvensleben mit einigen Hebungen in Schorsted und Schinne, am 9. Juli
1458.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

schaden wille wy on, vnse eruen vnde nahkomelinghe om vnd fynen eruen vul vnd all benemen vnd schadeloofs halden. To orkund mit vnserm anhangenden Ingefelgel verfelgelt vnnnd gheuen to Soltwedel, in der hilghen dryer könighe daghe, anno domini MCDLVIII.

Gercken's Dipl. II, 508.

CXLV. Markgraf Friedrich d. J. verspricht dem Gebhard von Alvensleben für die Uebernahme des Marschallamtes ein Angefälle zu verleihen, am 6. Januar 1458.

Wy Frederick de iunger, von Gots Gnaden Marggraue to Brandenburg vnnnd Burggraue to Norenberg, bekennen apenbar mit duffem breue vnnnd vor allesweme, dat wy vnsem leuen getruwen Geuerde von Aluenfleuen, Werners von Aluenfleuen sono, also wy ön vor vnser Marschalk annameden vnd vpmemen, eyn Angefelle von X stücke gudes iarliker renthe, wan vnd wor he dat alder erst in vnser herschopp, dat von vns to Lehne geith, vtrichtende wert, to geuende vnd to verligende, redet vnd gelouet hebben, reden vnnnd louen ock dem genanten Gheuerde sodan vorseuen angefelle to geuende vnd to ligende, in mathe vnde wiese, so bouen schreuen steith, in craft vnnnd macht dusses brefes. To orkund mit vnsem anhangenden Ingefelgel vorsegelt vnnnd gegeuen to Soltwedel, in der hilghen drier Konige daghe, anno domini LVIII.

Gercken's Dipl. II, 509.

CXLVI. Markgraf Friedrich d. J. belehnt seinen Marschall Gebhard von Alvensleben mit einigen Hebungen in Schorfied und Schinne, am 9. Juli 1458.

Wir Friederick de iunger, von gots gnaden Marggraue to Brandemborg vnd Borggraue to Normberg, bekennen openbar mit dissem breue vor vns, vnser eruen vnnnd nachkomen vnd sus vor allesweme, dat wie vnsem Marschalke vnd liuen getruwen Geuerde von Aluenfleuen, Werners son, wonhaftig to Gardelage, vm finer truwen willigen dinste willen, de he vns gedan heft vnd daglikes deit vnd forbat mehr wol dun schal vnd mach, von besunder gnade wegen disse hirnageschreuen guder, iarlike tynse vnd renthe, also mit namen im dorpe to Scharstede in Gherke Wardenbergs hofe einen haluen wispel Roggen etc. —, de vns alle von Frederick Schulten, börgern to Stendal, vnd finer huffrowen dodes wegen verleddiget vnd losgeworden syn, to einem rechten manlehne verlegen hebben. Wie verligen om ock de obgenanten guder, iarlike tynse vnde renthe to eynem rechten manlehne, in craft vnnnd macht dusses briues, also dat de genante Geuerd van Aluenfleuen vnd sine menlike liues lehn Eruen sodane obgenante

guder, iarliker tinfte vnd renthe, fo vaken des not werd, von vns vnnnd vnfer herfchop to rechten manlehne nehmen, entfangen, fich der gebruken vnd vns ok dauon dinen vnd dun fchal, alfe manlehns recht ift vnd wonheit, ane alles geuerde. Wie verligen em ock allent, dat wie em daran van rechts vnd von gnaden wegen verligen fcholen vnd mogen, doch vns vnnnd vnfer herfchop an vnfen vnd fus eynem yderman an finen rechticheiden vnfhedelick, vnnnd geuen em des tu eynem Inwyfer vnfen liuen getruwen Henninge von Bodendik. To orkunde mit vnsem anhangenden Ingefegel verfeget vnnnd geuen to Soltwedel, am fundage na vnfer lieuen frowen daghe vifitationis, na Christi vnfes heren gebord virteinhundert, darnah im achte vnde veftigften iare.

Rl. D. Joh. Verdeman, Cancellarius.

Gerfen's Dipl. II, 510. 511.

CXLVII. Markgraf Friedrich d. J. belehnt die Gebrüder von Alvensleben zu Kalbe mit dem Angefälle der Güter Gerke's Hogen zu Gardelegen, am 13. August 1458.

Wie Frederick de iunger, von Gots gnaden Marggraue to Brandemborgh vnd Borggraue to Nornbergh, bekennen openbar mit difsem briue vor vns, vnfe Eruen vnd nachkomen vnnnd fus vor allesweme, dat wie vnfen lieuen getruwen Ludelue, Buffen vnnnd Geuerde von Aluenfleue, brodern, wonhaftig to Calue, vnnnd eren rechten Lehneruen dorch erer truwen Dinfte willen, de fy vns vaken vnnnd vele gedan hebben vnnnd noch vorbat mehr wol dun fchollen vnd mogen, to eyneme Angefelle vnd eyneme rechten Manlehne alfodane Guder, alfe denne Gerke Hogen, wonhaftig to Gardelege, von vns tho Lehne heft vnd befit, alfe nemliken im Dorpe to Eftede twe Wifpel vnd sees fchepel rogghen vnd twe wüfte Dorpfeden Dannenuelde vnnnd Pekeniffen gnedichliken verlegen hebben. Wie liegen ok den genanten Ludelue, Buffen vnnnd Geuerde vnnnd eren rechten Lehneruen fodane vrfchreuen Guder etc. — Geuen to Tangermunde, nach Crifti vnfes Hern gebort vierteynhundert Jar, dar na im achte vnd veftigften Jare, am Sonnauende na funte Laurencii daghe des hillighen Mertelers.

Gerfen's Cod. VI, 648.

CXLVIII. Die von Alvensleben verfichern den Gebrüdern Rohde in Magdeburg eine Schuldforderung auf Rogg, am 20. Februar 1461.

Wir Cone vnd Thomas Rohde, gebrüdere, Bürger der Alten Stadt Magdeburg, Bekennen — —, daz die geftrengen, Friderich, Friderich, Berend vnnnd Ludolf, gebrüdere vnnnd Vettern von Alvenfleben, auf einen Wiederkauf verkauft haben — — vns vnnnd vnfern

Hauptst. I. Bb. XVII.